



NEWSLETTER APRIL 2026

Sehr geehrter Herr Fiedler,

ich habe diese Woche im Magazin „Das Investment“ einen interessanten Artikel gelesen, den ich Ihnen nicht vorenthalten will.

Eine neue Studie des Finanzmarktforschers Hendrik Bessembinder (Arizona State University) analysiert 100 Jahre US-Börsengeschichte – und liefert ein Ergebnis, das vielen Anleger-Intuitionen widerspricht.



Die Zahlen sprechen eine klare Sprache

Von knapp 30.000 Einzelaktien, die zwischen 1926 und 2025 an US-Börsen gehandelt wurden, haben fast 60 Prozent langfristig Vermögen vernichtet – gemessen an der Alternativenanlage in sichere Staatsanleihen. Weniger als die Hälfte erzielte überhaupt eine positive Rendite. Und nur gut jede vierte Aktie schlug den Gesamtmarkt.

Der US-Aktienmarkt als Ganzes stieg in diesem Zeitraum um über 1,5 Millionen Prozent. Doch dieser Zuwachs konzentriert sich auf gerade einmal 3,72 Prozent aller Unternehmen – also auf rund 1.100 von knapp 29.000. Die übrigen haben sich in der Summe gegenseitig aufgehoben.

Fünf Unternehmen. Ein Jahrhundert. 21 Prozent des gesamten Börsenvermögens.

Apple, Nvidia, Microsoft, Alphabet und Amazon stehen allein für mehr als ein Fünftel aller Vermögenszuwächse der letzten 100 Jahre. Wer diese fünf Titel nicht im Depot hatte – oder zu früh verkauft hat – hat den Löwenanteil verpasst.

Bessembinder selbst formuliert es vorsichtig: Die Gewinner im Voraus zu identifizieren sei „eine gewaltige Herausforderung, gelinde gesagt.“

Was das für Ihre Geldanlage bedeutet

Die Konsequenz liegt auf der Hand: Wer breit streut – über einen Fonds oder ETF –, fängt die seltenen Überflieger automatisch mit ein, ohne sie vorhersagen zu müssen. Wer dagegen auf Einzelaktien setzt, wettet darauf, zu den wenigen zu gehören, die rechtzeitig die richtigen Titel im Depot haben. Die Statistik zeigt: Diese Wette verlieren die meisten.

Nicht wer die besten Aktien findet gewinnt langfristig. Sondern wer keine Überflieger ausschließt.

FONDS-ZENTRUM INTERN

Neu auf unserer Website www.fonds-zentrum.de:

Zwei Strategiewelten, ein Ziel

Wir haben unsere Website überarbeitet – und dabei das in den Mittelpunkt gestellt, was unsere Arbeit ausmacht: klare Strategien statt Produktdschungel.

Auf fonds-zentrum.de finden Sie jetzt unsere zwei Strategiewelten:

Wachstumsarchitektur für den langfristigen Vermögensaufbau und **Cashflow-Architektur** für planbare, regelmäßige Erträge. Schauen Sie vorbei – und entdecken Sie, welche Welt zu Ihren Zielen passt.

REFORM DER PRIVATEN ALTERSVORSORGE

Historische Wende in der Altersvorsorge:

Der Bundestag hat im März das Altersvorsorgedepot beschlossen

Am 27.03.2026 hat der Deutsche Bundestag mit den Stimmen von CDU/CSU und SPD eine der bedeutendsten Reformen der privaten Altersvorsorge der letzten 25 Jahre verabschiedet: das **Altersvorsorgereformgesetz**.

Kernpunkt der Reform ist die Schaffung eines Altersvorsorgedepots, in dem Bürgerinnen und Bürger künftig mit Aktien, Fonds und ETFs für das Alter sparen können. Das bisherige Riester-System wird damit zum 31. Dezember 2026 für Neuabschlüsse geschlossen.

Was ist das Altersvorsorgedepot?

Ab dem 1. Januar 2027 können Sparerinnen und Sparer erstmals direkt und ohne Versicherungsmantel in ETFs und Fonds investieren – staatlich gefördert und steuerlich begünstigt. Das ist ein grundlegender Paradigmenwechsel gegenüber dem bisherigen System.

Die wichtigsten Eckpunkte:

- **Keine Garantiepflicht mehr:** Sparer können bis zu 100 Prozent in Aktien-ETFs investieren.
- **Attraktive Förderung:** Die Zulage beträgt 50 Prozent der Eigenbeiträge bis 360 Euro und 25 Prozent für den Anteil zwischen 360 und 1.800 Euro – die maximale Grundzulage liegt damit bei 540 Euro pro Jahr.
- **Familien werden besonders gefördert:** Die Kinderzulage beträgt bis zu einem Eigenbeitrag von 300 Euro pro Jahr sogar 100 Prozent.
- **Günstige Kosten:** Ein gesetzlicher Kostendeckel von 1 Prozent Effektivkosten für Standardprodukte schützt vor den aus der Riester-Welt bekannten überhöhten Gebühren.

- **Steuerfreies Wachstum:** Die Kapitalerträge bleiben in der Ansparphase komplett steuerfrei – keine Abgeltungssteuer auf Gewinne, keine Steuern bei Umschichtungen zwischen Fonds. Erst bei der Auszahlung im Rentenalter wird besteuert – dann mit dem persönlichen Einkommensteuersatz, der im Ruhestand meist deutlich niedriger liegt.
 - **Mehr Flexibilität:** Statt der bisherigen Riester-Pflicht, mindestens 70 Prozent zu verrenten, können Sparer zwischen Auszahlplan, Leibrente oder einer Kombination wählen. Bis zu 30 Prozent des Guthabens dürfen als Einmalzahlung entnommen werden.
 - **Auch für Selbstständige:** Neu ist, dass auch alle Selbstständigen in den Kreis der Förderberechtigten aufgenommen werden.
-

Was bedeutet das für Ihren bestehenden Riester-Vertrag?

Keine Panik – und vor allem: **keine übereilten Entscheidungen**. Für bestehende Verträge gibt es drei sinnvolle Wege:

1. **Wechsel ins neue System:** Riester-Sparer können ihr bestehendes Guthaben in ein Altersvorsorgedepot oder ein neues Garantieprodukt übertragen. Die bisher erhaltenen Zulagen und Steuervorteile müssen dabei nicht zurückgezahlt werden. Der alte Anbieter darf in den ersten fünf Jahren maximal 150 Euro Wechselgebühr verlangen, danach ist der Wechsel kostenlos.
2. **Vertrag beitragsfrei stellen:** Das Guthaben bleibt investiert, die bisher erhaltenen Zulagen bleiben erhalten, es fließen nur keine neuen Beiträge und Zulagen mehr. Das kann sinnvoll sein, wenn der alte Vertrag schon länger läuft und hohe Abschlusskosten bereits abgezahlt sind. Parallel dazu eröffnet man 2027 ein neues Altersvorsorgedepot.
3. **Bestandsvertrag weiterführen:** Wer kurz vor der Rente steht und von der Beitragsgarantie profitiert, kann seinen Vertrag auch einfach weiterlaufen lassen.

Was Sie keinesfalls tun sollten: Kündigen. Bei einer Kündigung werden sämtliche Zulagen und Steuervorteile zurückgefordert – das kostet schnell mehrere tausend Euro.

Unser Rat: Sobald wir konkrete Vorschläge zum AVD haben, werden wir natürlich die Informationen mit Ihnen teilen. Jede Situation ist individuell. Gerne analysieren wir dann gemeinsam mit Ihnen, welcher Weg für Ihren bestehenden Vertrag der richtige ist und begleiten Sie durch diesen Wandel.

NEU AUF UNSERER FONDS-WATCHLIST

Wenn die Märkte zittern – diese Strategien bleiben ruhig

Volatilität ist zurück. Wer in diesen Marktphasen lieber auf bewährte Strategien statt auf Einzelwetten setzt, findet in spezialisierten Strategiefonds eine interessante Alternative.

Ein **Volatilitätsfonds** kombiniert ein solides Basisportfolio aus kurzlaufenden Investment-Grade-Anleihen mit gezielten Stillhaltergeschäften auf US-Aktienindizes – und nutzt damit Marktschwankungen aktiv zur Renditeerzielung.

Ein **Absolute-Return-Strategiefonds** verfolgt einen marktunabhängigen Ansatz: Anleihen als stabiles Fundament, ergänzt durch eine systematische Optionsprämien- und Handelsstrategie. Das Ziel: positive Performance – unabhängig davon, wohin der Markt läuft.

Beide Ansätze sind für Anleger interessant, die Schwankungen nicht aussitzen, sondern strukturiert nutzen wollen.

Sprechen Sie uns an – wir zeigen Ihnen, welche Strategie zu Ihnen passt.

Herzliche Grüße aus Nürnberg

Max Flieder

Direktdurchwahl: 0911 98 066 475

Telefon Zentrale: 0911 – 59 888 60

E-Mail: fiedler@fonds-zentrum.de

Disclaimer: Die Inhalte dieses Newsletters stellen keine persönliche Anlageberatung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten dar. Sie dienen ausschließlich der allgemeinen Information und spiegeln eine Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Kapitalanlagen sind mit Risiken verbunden. Für eine individuelle Beratung, die Ihre persönlichen Verhältnisse berücksichtigt, sprechen Sie uns bitte direkt an.

Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

© 2026 Fonds-Zentrum | [Impressum](#)

Fonds-Zentrum GmbH Theresienstr. 26 D-90403 Nürnberg

Tel: +49 (0)911 59 888 60 | Fax:+49 (0)911 59 888 72

E-Mail: [info\(at\)fonds-zentrum.de](mailto:info(at)fonds-zentrum.de) | Internet: www.fonds-zentrum.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer*innen: Montaz Geisler, Goran Malusic und Christian Bund

Wir möchten, dass Sie unsere E-Mails gerne lesen!

Falls Sie keine weiteren Nachrichten von diesem Absender wünschen, klicken Sie bitte auf [Abmelden](#).

Bild von [Gerd Altmann](#) auf [Pixabay](#)



Fonds-Zentrum GmbH
Theresienstraße 26
90403 Nürnberg
de

[Newsletter abbestellen](#)